



da capo
Infoblatt Nr. 1 – 2016

P
O
p
a
m
S
t
r
a
n
d

**bands der
musikschule**
feat. *Life Brothers*
music and more...

**mittwoch,
15. Juni
18:00 bis 22:00
pielachstrand
bei der "gös'n-bar"**



**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



Editorial

- Titelseite: Pop am Strand - Ankündigung
- Gedanken des Leiters
- Alles Balletti
- Babypause
- Neue Kollegin, Musikwerkstatt
- Jazzdance
- Vielsa(e)itige Instrumente
- Kooperationen
- Tag der Musikschulen
- Familienmusizieren
- Bläserklasse
- Musikschultermine
- Podcasts, MS-Splitter
- Übertrittsprüfungen
- Querflöte - sehr beliebt
- Meldungen
- Dies & Das
- Veranstaltungshinweis



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Impressum:

Offenlegung nach § 25 Medien-gesetz:
Herausgeber:
Musikschulverband der
Gemeinden Prinzersdorf,
Markersdorf, Gerersdorf,
Haunoldstein, Hafnerbach
Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf,
Tel.: 0676 – 934 56 24
e-mail:
musikschule@prinzersdorf.at
http://musikschule.prinzersdorf.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Siegfried Binder
Gestaltung/Satz/Layout: S.B.
Druck: Eigenvervielfältigung

Grundlegende Richtung: „da capo“ versteht sich als Zeitschrift für alle Schüler, deren Eltern, Lehrer und Freunde der Musikschule Prinzersdorf und erscheint in unregelmäßigen Abständen. Druckfehler vorbehalten
*Alle Fotos zur Verfügung gestellt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe SchülerInnen, geschätzte LeserInnen!

Zusammenarbeit war immer wichtig und wird es immer bleiben. Schlagworte wie "gemeinsam statt einsam" und vieles dergleichen stehen latent im Raum und werden ständig propagiert.



Auch die Musikschule darf sich ob ihrer Kooperationspartner freuen. Sprich man mich auf diese an, darf ich mit ruhigem Gewissen sagen, ich bin mit der Zusammenarbeit gesegnet. Egal ob die Volksschulen unserer Verbandsgemeinden, die Blaskapellen, die Pfarren, die Gemeinden, örtliche Vereine und viele andere Institutionen - die Zusammenarbeit funktioniert.

Geht es um den Raumbedarf in der Musikausbildung, so sind (fast) immer Räumlichkeiten verfügbar.

Stehen Ausbildungen mit gemeinsamen pädagogischen Zielen an, können diese Dank der großartigen Unterstützung der Pflichtschulkolleginnen und -direktorinnen bestens umgesetzt werden.

Wird eine Location für Veranstaltungen benötigt, genügt ein kurzer Anruf und eine völlig unproblematische Lösung steht im Raum.

Wollen die MusikschülerInnen einmal einen Auftritt mit anderen Künstlern bestreiten, dann stellt das auch kein Problem dar, siehe 15.Juni bei einem gemeinsamen Konzert mit den life-brothers.

Danke der großartigen Unterstützung unserer Kollegen und Kolleginnen in den Verbandsgemeinden wird jede Musikschulveranstaltung zu einem kleinen Fest. Allen Unterstützern und Helfern, nicht zuletzt auch den vielen engagierten Eltern vielen, vielen Dank! Ohne Sie/euch könnte dieser mittlerweile von großen Erwartungen geprägte "Betrieb Musikschule" nicht funktionieren.

Zusammenarbeit beruht aber auch auf Gegenseitigkeit. Geben und Nehmen als Grundprinzip der Kooperation, gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung als oberste Maxime und auch das Öffnen seiner selbst und seiner Einrichtungen. Die beste Arbeit wird wertlos, wenn sie nur hinter verschlossenen Türen geschieht und alles Engagement geht verloren, wenn blockiert und behindert wird.

"Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!" - Diesen dem russischen Politiker Lenin nachgesagten Spruch würde ich so nicht stehen lassen.

"Vertrauen ist das wichtigste und Kontrolle sollte gar nicht nötig sein!", denke ich - und nehme mich gleich selber an der Nase. Denn es liegt in unserem Naturell, gewisse Sachverhalte und Aktivitäten prüfend zu verifizieren. Meist jedoch, um abschließend festzustellen, dass ja "eh alles im grünen Bereich ist".

Geben wir unseren Kindern die Chance, in ihrer Musikausbildung auch die Grundwerte Vertrauen, Zusammenhalt, gemeinsames Schaffen und Fähigkeit zur Kooperation kennenzulernen und das Spannungsfeld zwischen "ICH" und "WIR" etwas zu entschärfen. Herzliche Grüße -

(Siegfried Binder, BA), Musikschulleiter

ALLES BALLETTI

Auch bei den diesjährigen Meisterschaften konnten die **Ballettschülerinnen der Musikschule Prinzersdorf** gemeinsam mit der Ballettschule Papez ihr Können unter Beweis stellen.

Nicht nur der Austrian Dance Cup in Bad Ischl Ende März, sondern auch die Österreichischen Meisterschaften (Austrian Show Dance Union) in Oberpullendorf waren ein voller Erfolg.

Insgesamt brachten die Schülerinnen fünfmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze mit nach Hause **und qualifizierten sich** zusätzlich für die **Europameisterschaften**, die ebenfalls in Oberpullendorf stattfinden.

Die Schülerinnen der Musikschule Prinzersdorf, **Marie Ofenauer** und **Sophie Haberl**, erzielten mit „Tanz der Stunden“ den ersten und mit „Mädchen mit Krug“ den zweiten Platz. **Katharina Badinger, Ines Haberl, Victoria Stippinger** und **Victoria Steffel** brachten mit „Sevillianas con Monton“ und „Paquita Entree 3. Akt“ gleich zwei Goldpokale mit nach Hause.

Besonders bemerkenswert ist die Leistung von **Katharina Badinger**, die sich mit ihrem Solo „Prinzessin Florina aus Dornröschen“ in einer Kategorie mit acht Konkurrenten den dritten Platz ertanzen konnte.



Es ist Jahr für Jahr bemerkenswert, auf welchem qualitativem Niveau unsere Tanzklassen sich bewegen.

Die Konkurrenz rund um unseren Musikschulverband ist gerade am Tanzsektor groß. Mit unseren Tanzpädagoginnen aber wird ein Qualitätslevel und eine Ausbildungsklasse erarbeitet und gehalten, der in dieser Region praktisch konkurrenzlos ist.

Dank der politischen Vertreter konnten heuer noch die langersehnten Tanzspiegel angeschafft werden, um die Ausbildung der Tänzerinnen weiter zu optimieren - Vielen Dank an den Verband!

Bei der schon traditionellen vorweihnachtlichen Ballettveranstaltung verzauberten unsere Tanzschülerinnen heuer mit "Hänsel und Gretel", perfekt umgesetzt von unserer Ballettpädagogin Aljana Papež und ihrem kongenialen Team - mehr als 40 Tänzerinnen garantierten die perfekte Vorfreude auf's Christkind!



Zum Thema Tanz- und Bewegungsausbildung:

Auch im kommenden Jahr findet für unsere Jüngsten (5-6jährige) eine klassische Kindertanzstunde statt. Auf Wunsch der Eltern ist diese folgendermaßen angelegt: 1x wöchentlich à 50min, Information dazu bei Frau Papež, Tel.: 0676 / 55 60 405



In der Musikschule Prinzersdorf hat sich in den letzten beiden Jahren eine doch sehr bemerkenswerte Situation ergeben:

Nachdem sich unsere Gesangslehrerkollegin Eva Wannerer in die Babypause begeben hat und ihre Karenzvertretung Carmen Semler sich in die Babypause begeben hat und ihre Karenzvertretung Katrin Weber sich in Kürze in Babypause begeben wird, übernimmt ab September die Kollegin Iris Suchan die Gesangsklasse der Pop/Rock/Jazz-SängerInnen.

Den Kolleginnen in Karenz gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Spaß und alle Gute!

Nicht zuletzt wurde Iris Suchan engagiert, weil --> siehe folgende Seite:



Iris ist ausgebildete Sängerin und Pianistin und unterrichtet diese Fächer schon seit Jahren. Derzeit steht sie wieder mitten in einem Jazzgesangsstudium, um Ihre Bühnenkenntnisse zu vertiefen. In ihrer Ausbildung hat sie auch den Fachbereich in der Ausbildung der 2 bis 4-jährigen absolviert, genannt

"MUSIKWERKSTATT"

Dieser Unterricht wird auf vielfachen Wunsch ab nächstem Jahr wieder angeboten und vorab gibt es 2 Schnupperstunden:

24.06.2016 15:00

24.06.2016 17:00

JAZZDANCE

Sie wird immer besser - **Kathi Holzweber**, seit Jahren engagierte und kreative Betreuerin der **Jazzdanceklassen**. Am Samstag, den 2.4.2016 fand der Tanzwettbewerb „Tanz im Gespräch“ der niederösterreichischen Musikschulen im Kulturhaus Wagram in St. Pölten statt. Ihre Jazzdanceklassen nahmen mit der Choreografie „Falls like rain“ teil. Die Schülerinnen konnten mit ihrer Darbietung die dreiköpfige Fachjury mehr als überzeugen und ergatterten sich einen der vier **begehrten Teilnahmeplätze für die Gala „Musik.Tanz.Bewegung“ im Festspielhaus St. Pölten am 10.05.2016**.



Mehr Fotos unter <https://goo.gl/photos/1qTUmeuYi2s1Ui5Z7>

VIELSEITIGE INSTRUMENTE MIT WENIGEN SAITEN

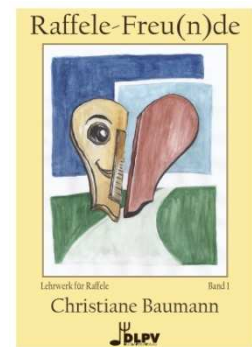
Da nun bald wieder die Frage „Welches Instrument lerne ich im kommenden Schuljahr?“ durch die Köpfe von Kindern und Jugendlichen geistern wird, möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen zwei vielseitige Saiteninstrumente vorstellen: das Raffele und die Ukulele.

Gemeinsam ist beiden Instrumenten, dass sie sowohl für das Melodiespiel als auch für die Gesangsbegleitung geeignet sind. Beide Saiteninstrumente können solistisch und auch im Ensemble eingesetzt werden.



Das Raffele besitzt meist drei Spielsaiten, die mit einem Plektrum (dreieckiges Blättchen aus Plastik) gezupft werden. Man kann darauf ein- und mehrstimmige Melodien spielen, sowie sich selbst mit Akkorden zum Gesang begleiten. Das Raffele ist zwar mit der Zither verwandt, allerdings aufgrund der

viel geringeren Saitenanzahl einfacher zu spielen. Seit dem Schuljahr 2013/14 wird dieses Instrument an der Musikschule unterrichtet. Dafür wurde extra ein Lehinstrument - ein grünes Raffele - angekauft. Da keine geeignete Unterrichtsliteratur für Anfänger zu finden war, habe ich selbst zur Feder gegriffen und mittlerweile zwei Bände einer Instrumentalschule für Raffele veröffentlicht: „Raffele-Freu(n)de“. Der Titel des Unterrichtslehrwerks ist Programm: Schüler sollen mithilfe der ausgewählten Literatur und den eingefügten Musikkraetseln mit Freude das Raffele erlernen und so zu Freunden dieses vielseitigen Saiteninstruments werden.



Die Ukulele ist ein gitarrenähnliches Zupfinstrument, das normalerweise mit vier Saiten bespannt ist. Aufgrund der geringen Größe eignet sich das Instrument hervorragend für kleinere Hände. Die Ukulele kann sowohl als Melodie- als auch als Begleitinstrument (z.B. zum eigenen Gesang) eingesetzt werden und ist v.a. für jüngere Kinder, die sich für die Gitarre interessieren, ein gutes Einstiegsinstrument. Spätestens seit dem Hit von Israel Kamakawiwo'ole, in dem er die Lieder „Somewhere over the rainbow“ und „What a wonderful world“ gekonnt miteinander verbunden und mit der Ukulele begleitet hat, hat dieses Zupfinstrument an Beliebtheit sehr gewonnen und ist für alle Altersgruppen interessant geworden. Mittlerweile gibt es zahlreiche Lehrwerke und Spielhefte für Ukulele, die sowohl für Kinder als auch Jugendliche geeignet sind.

Artikel von Christiane Gesierich

KOOPERATIONEN DER MUSIKSCHULE

Im Begrüßungstext des Leiters wurden bereits die Kooperationen der Musikschule begrüßt und gelobt. Ein kleiner Auszug dieser Partnerschaften:



unsere "Engel" vom Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Prinzersdorf



eine wunderbare Teilnehmerschar ließ die Pfarrkirche Prinzersdorf erschallen



eine mächtige Bläserintrada zur Eröffnung des Adventkonzertes



eine tolle Kooperation verbindet seit letztem Jahr die VS Hafnerbach, die Pfarrkirche und die Musikschule



auch das gehört dazu...



Foto: K.Lahmer - Ebenfalls eine Kooperation mit der VS Haunoldstein: Die MusiKids und der Volksschulchor

Schulen, Kindergärten, Blasmusik-Vereine, private Gönner der Musikschule und viele mehr - die Aktivitäten unserer Musikschule sind aus der Region nicht wegzudenken.



Foto zvg C. Steffel: on links: Marlies Eichmair, Katharina Steffel, Christoph Geyer, Julia Geyer, Brigitte Krall

Wie eingangs erwähnt funktioniert auch die Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden und Vereinen bestens: Gemeinsam mit Marietta Grabner bereiteten Musikschüler den Gästen des Frühlingsballs im Foyer der HS-Prinzersdorf einen musikalischen Empfang. Bei Sekt wurde den vielfältigen Klängen am Klavier gelauscht. Gut eingestimmt ging es dann weiter in den Ballsaal.

TAG DER MUSIKSCHULEN MIT DEN OBOEN-KLASSEN

Anlässlich „Tag der Musikschulen“ hat Kathi Lengyelvari ihre Oboe-Klassen der MS Prinzersdorf, St. Pölten und Böheimkirchen mit einigen Trio Stücken von Allan Rosenhek nach St. Pölten begleitet. Bei wunderschönem Wetter konnten die Schülerinnen mit ihrer Darbietung zahlreiche Zuschauer St.Pölten Innenstadt begeistern. Besonders groß war die Interesse nach dem neu erworbenen Englischhorn(F-Oboe), welche von Lena Frank gespielt wurde. Sie können dieser Darbietung am 16.06.2016 in Prinzersdorf anlässlich der Abschlusskonzert von der Musikschule wieder anhören.



die Schülerinnen von Links: Emma Pernthaner, Eva-Maria Ramel, Lena Frank, Nina Fraberger, Lehrerin Kathi Lengyelvari, Lisa Pillenbauer, Katharina Schuster, Destan Gercek, Zeynep Karslioglu und Lilly Feichtinger

FAMILIENMUSIZIEREN

(von Hildegard Baumann)

Musik macht Kinder schlau

Wenn Sie die Chance haben, Ihrem Kind Musikunterricht zu ermöglichen, dann tun Sie es. Die Psychologin Prof. Dr. Agnes Chang an der Universität Hongkong hat nachgewiesen: Kinder, die eine musikalische Ausbildung haben, entwickeln ein besseres Wortgedächtnis. Außerdem verfügen sie über mehr geistige Fitness. Dabei ist es egal, welches Instrument die Kinder spielen, oder ob sie in einem Chor singen.

Musikerziehung fördert die Entwicklung

Bildungspolitisch wird der Musikerziehung leider nicht so viel Bedeutung zugesprochen. Obwohl das Erlernen eines Instrumentes mit all seinen Anforderungen einen unverzichtbaren Wert hat. Neben der Konzentrationsfähigkeit wirkt es auch positiv auf das Sozialverhalten und das Selbstbewusstsein von Kindern. Das Üben erfordert Aufmerksamkeit und Geduld, und die Feinmotorik wird trainiert. Beim Spielen muss das Kind viele Entscheidungen gleichzeitig treffen. Mehrere Sinne sind gefordert. Die Noten richtig lesen, auf das Greifen, zum Beispiel der Saiten oder Tasten, achten, und Tempo und Takt im Gleichgewicht halten. Ein komplexes Vorgehen, das den Intellekt, Sinne und Emotionen beansprucht. So werden die kognitiven, emotionalen, aber auch kommunikativen und kreativen Talente der Kinder gefördert. Musikerziehung sollte im besten Fall früh beginnen. Wird der Kreativität der Kinder Raum gegeben, sich zu entwickeln, sammeln sie auch Erfahrungen, die für ihre Persönlichkeitsentwicklung wichtig sind. Schon im Kindergartenalter können Kinder die Vielfalt der Musik entdecken. Spielerisch lernen sie hohe, tiefe, kurze oder lange Töne zu unterscheiden. Der richtige Zeitpunkt, um mit dem Erlernen eines Instrumentes anzufangen, ist der Eintritt in die Schule. Durch die positiven Eigenschaften des Musizierens können auch die schulischen Leistungen unterstützt werden. Wichtig dabei: Dem Kind unter keinen Umständen ein Instrument „einreden“ oder „aufzwingen“! Es muss vor allem Spaß an der Musik haben.

Familienmusik motiviert

(alle Fotos unter <https://goo.gl/photos/eTe11XPvEcJ1fAbZ9>)

Im heurigen Schuljahr motivierte ich Eltern, Großeltern und Geschwister mit ihren Kindern gemeinsam zu musizieren. Ein Instrument, das einmal in der Jugend gelernt wurde, versuchten die Eltern wieder zum Klingen zu bringen, oder die Kinder wurden mit Triangel, Trommel oder Klangstäben bei ihren eingelernten Stücken begleitet. Das gemeinsame Musizieren machte den Kindern viel Spaß! Am 21. April 2016 wurde der Kunstgenuss in der Hauptschule präsentiert. Herzlichen Dank an alle Familien, die mitgewirkt haben.



folgende Familien haben Fotos gemacht:

Messinger, Pfaff, Zima, Kropshofer, Schmid, Haunschmied, Moser, Gwiss, Schweighofer, Reheis, Sieder, Schoisengeier, Schuch - Flossmann, Mayer-Neacsu und Prohaska





BLÄSERKLASSE

Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Kollegen der Blasmusikvereine konnte mit dem heurigen Schuljahr in Gerersdorf eine kleine, feine Bläserklasse installiert werden. Es ist klar, dass in einer Schule mit rund 40 Kindern nicht ein 20-köpfiges Bläserensemble entstehen kann. Aber durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten Markus Schuster konnten wir einige Kinder gewinnen, die in diesem Jahr unter der fachkundigen Anleitung unseres Kollegen Franky Wallner gemeinsam musizierten.



"Dass das zum Schulanfang noch ein eher schwieriges Unterfangen war, liegt in der Natur der Sache. Doch jetzt, gegen Ende des Schuljahres kann sich das kleine Orchester schon schön hören lassen. Bravo!"

Eine wahre Begebenheit zum Schmunzeln:

Lehrer: "Was bedeutet die Abkürzung D.C. al Fine?"

Schüler: "Das weiß ich, TABACCO al FINE!"

Bleibt zu hoffen, dass der Schüler Nichtraucher ist, denn übertriebener Rauchwarenkonsum kann tatsächlich zum Ende führen.

MUSIKSCHULTERMINE

ab 02.05.2016	Ausgabe der Weitermeldungen für 2015-16
20.05.2016	Volksmusikwettbewerb in Lilienfeld mit Helena Hajek
15.06.2016	Pop am Strand - Musikschüler spielen mit den life brothers bei der "gös'n"-Bar
16.06.2016	"Ein tierisches Vergnügen" - Musikschul-Openair auf der Pielachbühne
19.06.2016	Abschlussabend der Jazzdance- und Kindertanzklassen Kathi Holzweber
24.06.2016	Info- und Anmeldetag von 14:00 bis 18:00 in der Musikschule und späteste Abgabe der Weitermeldungen
28.06.2015	Übertrittsprüfungen ab 16:30
15.07.2016	späteste Abgabe der Neuanmeldungen

Wir gratulieren herzlich:

Carmen Semler und Lukas Vendl
zur Geburt ihres Benjamin Paul am 16.09.

Barabara Zidar-Willinger zur Geburt ihrer
Katharina am 21.09.2015

Manfred Scheer zur Geburt seiner Tochter
Noelie Antonia am 01.01.2016



PODCASTS UNSERER MUSIKSCHULE

Unsere Musikschule ist eine der ganz wenigen, welche die Gelegenheit bekommen hat, professionelle Podcasts zu gestalten. Dazu hat uns Frau Dr. Rudlof-Garreis (u.a. Mitarbeiterin bei Radio Steiermark) 2 Tage begleitet und aufgenommen.

Ein Podcast ist ein kleiner Audio-Beitrag, oft mit Fotos unterlegt, welcher dann von Interessierten Hörern im Internet abgerufen werden kann, zu finden unter:

www.musikschulmanagement.at, in der Suchleiste "podcast" eingeben --> so kommen Sie zu Fotos und Audio-Dateien

Kurz vor dem "Tag der Musikschulen" waren die Tondokumente fertig. Alle Schulen, von denen Kinder beteiligt waren, wurden mit den entsprechenden Informationen versorgt, damit anlässlich des Tages der Musikschulen die Klassen diese podcasts präsentieren konnten.

Einige Impressionen:



MUSIKSCHULSPLITTER





ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN

(Info von Siegi Binder)



Vorweg: Die gesamten Inhalte und Richtlinien zur Prüfungsordnung finden Sie unter <http://www.musikschulmanagement.at/> --> Lehrerentwicklung --> Prüfungsordnung

Die sogenannte "Übertrittsprüfung" ist eine Leistungsfeststellung, welche sich aus einem Theorie- und einem praktischen Teil zusammensetzt nach Vorbild der JMLA der Blasmusik.

Im praktischen Teil präsentiert sich der Musikschüler / die Musikschülerin vor einer Zuhörerschaft. Der Zuhörerkreis ist abhängig von der jeweiligen Leistungsstufe des Kindes. Das können der eigene Musiklehrer, das Publikum bei einem öffentlichen Auftritt und/oder eine fachkundige Prüfungskommission sein, abhängig vom Alter des Schülers.

Zu einer fundierten Ausbildung sollte Theorie und Praxis gleichermaßen gehören, in der Musikausbildung so wie auch in allen anderen Ausbildungsschienen. Die sogenannten "Ergänzungsfächer" in Ihrer Musikschule decken diese Bereiche voll und ganz ab und sind noch dazu von allen SchülerInnen kostenlos(!) zu besuchen.

Das vermeintliche "Schreckgespenst" Musikkunde war offensichtlich auch wieder nicht annähernd so schlimm wie angenommen --> siehe Foto:



Foto: Der heurige Musikkundekurs "Junior" als theoretische Basis für die ÜP von der Elementar- in die Unterstufe

Nutzen Sie die gratis Ergänzungsfächer der Musikschule (siehe Anmeldeformular), es gibt für jedes Kind ganz sicher interessante Zusatzangebote.

UND: Die KollegInnen aus den Blasmusikkapellen können vor dem **JMLA-Seminar** die **Theorieprüfung an unserer Musikschule** ablegen und fahren somit völlig **stressfrei zum Seminar**. Termine ergehen am Beginn jedes Schuljahres an die Kapellen.

QUERFLÖTE – BELIEBT IM SCHULJAHR 15/16

(ein Bericht von Bettina Ofenauer)

Mit 9 Anfängern war dieses Schuljahr wohl ein Rekordjahr für die Querflöte. Da nur ein begrenztes Stundenkontingent zur Verfügung steht, werden Neulinge meistens in Zweiergruppen zu 30 Minuten eingeteilt. Gruppenunterricht hat einige Vorteile - besonders, wenn die musikalische Vorbildung und die körperlichen Voraussetzungen bei beiden Schülerinnen ausgeglichen sind:

- Das Halten und Blasen des Instrumentes ist am Anfang sehr anstrengend. Das abwechselnde Spiel kann hier helfen.
- Man lernt durch seinen Unterrichtspartner - durch sein richtiges Vormachen, aber auch durch seine Fehler.
- Das Zusammenspiel der Schülerinnen kann von Anfang an geübt werden.

Wenn allerdings eine Schülerin massive Probleme in den Bereichen Ansatz, Haltung oder Notenlesen hat, kann ein Gruppenunterricht nur zeitlich begrenzt sinnvoll sein. Für alle Anfänger ist jedenfalls im 2.Lernjahr Einzelunterricht zur individuellen Förderung vorgesehen. Manche schätzen jedoch das Gemeinschaftserlebnis beim Lernen und wünschen deshalb Gruppenunterricht weiter.

Es ist unser Ziel, dass unsere Schülerinnen schließlich Musikstücke selbst erarbeiten können. Dazu ist es oft hilfreich, wenn die Kinder aufgrund der kurzen Unterrichtszeit den Anreiz haben, Noten selbständig zu erlernen. Das fördert auch das Selbstvertrauen und die Eigenständigkeit.

Ein toller Service der Musikschule ist das neue Angebot an Leihinstrumenten. Ein gutes Querflöten-Schulinstrument kostet zirka 600 €. Das ist für jemanden, der noch nicht sicher ist, ob er das Instrument ernsthaft lernen will oder kann, eine finanzielle Herausforderung. Die Musikschule ermöglicht aber neue bzw. neuwertige Instrumente um eine jährliche Leihgebühr zu verwenden. Denn auch ein schlechtes Instrument kann ein Handicap für Anfänger sein. Spätestens nach 2 Jahren allerdings muss eine Entscheidung fallen, ob man das Leihinstrument abzüglich der Leihgebühr kaufen will und - damit verbunden - ob man beim Querflötenspiel bleibt.

Am 28. April 2016 fand in der Pfarrkirche Markersdorf der jährliche Klassenabend unter dem Motto „Rhythm and Blues“ statt. Zu hören waren Spirituals und Jazzklänge. Wir freuten uns über zahlreichen Besuch!



zum Thema An-, Ab-, Um-, Weiter- und sonstige Meldungen:

Neuanmeldung:

Wenn Sie (oder Ihr Kind) sich für den Eintritt in die Musikschule entscheiden, so finden Sie auf der Homepage der Musikschule musikschule.prinzersdorf.at (ohne www.), im Rathaus Prinzersdorf oder bei den Musikschullehrern Anmeldeformulare für die Musikschule. Anmeldeformulare für 2016-17 sind ausschließlich gültig, wenn das Schuljahr 2016-17 **AUFGEDRUCKT AM FORMULAR** ist.

Dieses vollständig ausgefüllte Formular können Sie dem Leiter der Musikschule beim Info- und Anmeldetag (für heuer: 24.Juni) abgeben. Das Lehrerteam ist für etwaige Fragen vor Ort. Auch die Gemeinde Prinzersdorf nimmt Anmeldungen entgegen.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Anmeldung für das entsprechende Schuljahr und Sie nehmen auch die Schulordnung zur Kenntnis.

Die Anmeldungen werden chronologisch gereiht, nutzen Sie bitte deshalb den Infotag am 24.Juni.

Neuanmeldungen, welche später eingereicht werden, kommen unter Umständen auf eine Warteliste (sollte kein Ausbildungsplatz mehr verfügbar sein).

Späteste Annahme von Neuanmeldungen ist der 15.Juli 2016

Abmeldung:

Die Anmeldung ist bindend für ein Schuljahr.

Abmeldungen während des Schuljahres können in begründeten Fällen genehmigt werden, aber nur und ausnahmslos in Absprache mit der Musikschulleitung. Es genügt nicht, mit dem Hauptfachlehrer einen etwaigen Unterrichtsaustritt zu vereinbaren, durch die automatisierte Verwaltung läuft die Vorschreibung für die Eltern und auch andere begleitende Verwaltungssachen weiter.

Nach Abklärung des Leiters (im Speziellen, "warum" es zu einer Abmeldung gekommen ist) kann es eine solche genehmigen.

Bei einer Abmeldung ist für einen Nachfolgeschüler zu sorgen, welcher die Unterrichtseinheit des Abgängers auffüllt.

Ummeldungen:

Ummeldung bedeutet, dass ein Kind innerhalb des Musikschuljahres in der Musikschule ein Instrument oder den Lehrer wechseln möchte. Das wird im Vorfeld mit den HauptfachlehrerInnen in einem Eltern-Lehrer-Kind-Gespräch abgeklärt, die Ummeldung muss ebenfalls über den Musikschulleiter abgewickelt werden.

Eine Ummeldung im Zuge einer Weitermeldung ist wie eine normale Weitermeldung zu sehen.

Weitermeldungen:

Die Weitermeldungen werden von den Lehrern ausgegeben und wieder eingesammelt. Bitte retournieren Sie die Weitermeldungen zeitgerecht beim zuständigen Hauptfachlehrer.

Bitte beachten Sie bei allen Meldungen die entsprechenden Fristen:

Weiter-, Um- und Abmeldungen für das kommende Schuljahr >
24.Juni des aktuellen Jahres

Neuanmeldungen >

Am Infotag (wird immer zeitgerecht angekündigt) und danach bis spätestens 15.Juli
Für EMP (elementare Musikpädagogik) und Tanzunterricht: Anfang September

Kommt eine Anmeldung später, so kommt der Schüler/die Schülerin auf eine Warteliste und wird nachbesetzt, wenn der Lehrer/die Lehrerin Stunden zur Verfügung hat.

DIES UND DAS

Für Fragen an den jeweiligen Musiklehrer oder -lehrerin:

Bass Walter	Klavier, Korrepetition	0676 / 72 36 900	walter.bass@chello.at
Baumann Hildegard	EMP, Hackbrett, steirische Harmonika, Okarina, Akkordeon, Tin Whistle, Keyboard, Mundharmonika, Flöte	0676 / 401 56 45	hel.baumann@a1.net
Binder Siegfried	Akkordeon, steirische Harmonika, Keyboard, Klavier	0676 / 934 56 24	musikschule@prinzersdorf.at
Bojti Mihály	Horn, Tenorhorn, Posaune	0676 / 642 84 25	bojtimi@gmx.at
Gesierich Christiane	Korrepetition Gitarre, klassische Gitarre, Saxophon, Zither, Raffeale	0676 / 956 04 66	zither.akademie@gmx.at
Holzweber Katharina	Jazzdance, Funk, HipHop	0650 / 792 86 96	holzilein345@yahoo.de
Krall Brigitte	Klavier	0650 / 214 08 61	brigitte.krall@catv-bauer.at
Lauermann Lukas	Cello, Gitarre	0650 / 440 28 77	lauschi2@yahoo.de
Lengyelvari Katalin	Oboe, Flöte, EMP	0676 / 40 90 341	kati.lengyelvari@gmail.com
Ofenauer Bettina	Querflöte, Flöte, EMP	0676 / 315 69 52	bettina.ofenauer@gmx.at
Reckenzain Lukas	Klarinette, Saxophon	0650 / 831 47 94	lukas.reckenzain@kstp.at
Papez Susanne	Ballett, klass. Kindertanz	0676 / 55 60 405	
Scheer Manfred	E-Bass, MS-Bands, Musik&Computer (Recording)	0699 / 1260 7183	scheerkraft@gmx.at
Schörg Johanna	Geige, Bratsche, MFE, Flöte	0664/ 884 559 80	j.schoerg@gmx.at
Schweighofer Josef	Orgel	0664 / 312 03 27	josef.schweighofer@gmx.at
Stabentheiner Marie	Gesang klassisch/Musical, Chorklasse	0664 / 4575824	stabilein@gmx.at
Suchan Iris	Gesang Pop/Rock/Jazz Musikwerkstatt	0676 / 7509587	Iris.suchan@gmx.net
Tatzer Philipp	Schlagzeug, Schlagwerk, Rhythmusklasse	0660 / 652 6000	philipp.tatzer@gmx.at
Vendl Lukas	Gitarre, E-Gitarre, Jazzensemble	0676 / 750 95 86	lukas.vendl@gmx.net
Wallner Franz	Trompete, Flügelhorn, Flöte	0660 / 46 59 397	frants.wallner@gmx.at

MS-Splitter:

Philipp Tatzer (Rhythmusklasse) und Kathi Weber (Singklasse) machen auch 2016-17 eine Kooperations-Stunde in der VS Markersdorf.

Die Kinder dieser Klassen profitieren sehr von den melodischen und rhythmischen Grundlagen, welche sie vermittelt bekommen.



Karenzvertretung für Barbara Zidar derzeit Marie-Antoinette Stabentheiner, Tel. 0664 - 4575824

Karenzvertretung für Eva Wannerer und Carmen Semler und Kati Weber ab Schuljahr 2016-17: Iris Suchan, Tel.: 0676 - 7509587

Und fast Schluss noch ein Gutschein für eine Schnupperstunde Ihrer/eurer Wahl:



Gutschein

.....für eine Schnupperstunde in der Musikschule, einlösbar von 01. bis 30.Juni nach tel. Vereinbarung

Gültig für



VERANSTALTUNGSHINWEIS

Das heurige Schlusskonzert der Musikschule steht unter einem besonderen Stern - nämlich einem tierischen. Eingebettet zwischen dem Stier (21.04-20.05) und dem Krebs (22.06-22.07.) präsentieren wir tierisch gute Beiträge wie u. A. "Der Schwan" aus dem Karneval der Tiere, "Walzing Cats von L.Anderson, ein Nocturno von Franz Strauss und vieles mehr.

Neben den Auftritten der Musikschüler und -schülerinnen wird eine Formation von aktiven und ehemaligen TastenspielerInnen gemeinsam auftreten, einer der Highlights wird die Melodie "Memory" aus dem Musical Cats sein.

Sie hören einen Querschnitt von ganz klein bis groß und eine große Schar EMP-Kinder präsentiert sich heuer mit den fortgeschrittenen SchülerInnen der Musikschule.

Viele Preisträger unserer Musikschule vom Wettbewerb "prima la musica", vom Volksmusikwettbewerb und die große Schar an gesangs- und musizierfreudigen Kindern.

Ich darf mich an dieser Stelle herzlich bei Bgm. Rudi Schütz, bei Christian Steffel und bei meinem Kollegen Lukas Vendl für die Vorabplanungen bedanken, welche sehr zeitintensiv waren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Das Gesamtkonzept wurde im Rahmen der Musikschulkonferenzen entwickelt, die Fäden liefen bei Johanna Schörg und Walter Bass zusammen - ebenfalls vielen Dank!

Die Umsetzung wäre nicht möglich, wenn - wie schon eingangs erwähnt - die vielen Kooperationspartner und Gönner der Musikschule mithelfen und unterstützen.

Last but not least ein riesen Dank an die Eltern und Kinder, welche die Extrazeiten für Proben auf sich nehmen, und eine Veranstaltung gelingen zu lassen.

Die Kinder bekommen jedoch mit diesen kostenlosen Zusatzausbildungen (vor allem im Ensemble- und Orchesterspiel) einen unschätzbaren Mehrwert an Verantwortung, Kollegialität, Teamgeist vermittelt und:

Spaß und Begeisterung ist gratis mit dabei!



**e
i
n**

**open-air
der musikschule**

**t
i
e
r
i
s
c
h
e
s**

donnerstag,

16.Juni

19:00 bis 20:30

pielachstrand

bei der "gös'n-bar"

Vergnügen